GASTEC
No.131P

Anleitung für Vinylchlorid-Detektorröhrchen

FÜR EINEN SICHEREN BETRIEB:

Lesen Sie bitte diese Anleitung und die Bedienungsanleitung für Ihre Gastec-Gas-Probenahmepumpe aufmerksam durch.

⚠ VORSICHT: Die Nichtbeachtung der folgenden Vorsichtsmaßnahmen kann zu Verletzungen und Schäden am Gerät führen

1. Halten Sie das Prüfröhrchen beim Abbrechen der Röhrchenenden von Ihren Augen fern.
2. Fassen Sie die geöffneten Glasröhrchen, Bruchstücke oder Reagenzien nicht mit bloßen Händen an.

△ HINWEISE: Bitte beachten Sie für die Aufrechterhaltung der Leistung und zuverlässige Testergebnisse Folgendes.

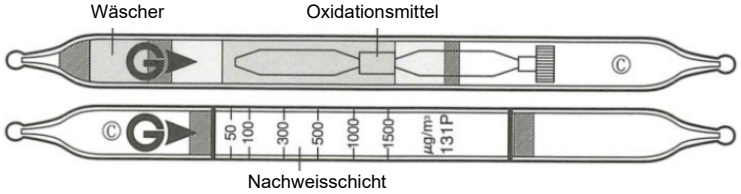
1. Es wird empfohlen, das Gastec-Gasprobenahmegerät Modell GSP-300FT-2 oder GSP-501FT zusammen mit Gastec-Prüfröhrchen nur für die in der Bedienungsanleitung des Prüfröhrchens angegebenen Zwecke zu verwenden.
2. Verwenden Sie diese Röhrchen im Temperaturbereich von 5 - 35 °C (41 - 95 °F).
3. Benutzen Sie dieses Röhrchen bei einer relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 20 und 80 %.
4. Dieses Röhrchen kann durch gleichzeitig vorhandene Gase beeinflusst werden. Sehen Sie unter „BEEINFLUSSUNGEN“ nach.
5. Das Verfallsdatum und die Lagerbedingungen des Röhrchens sind auf dem Aufkleber der Verpackung angegeben.
6. Halten Sie die Röhrchen während der Messung nicht ins direkte Sonnenlicht.

ANWENDUNG DES RÖHRCHENS:

Verwenden Sie dieses Röhrchen zur Erkennung von p-Dichlorbenzol in der Luft atmosphärischer Umweltbedingungen.

TECHNISCHE DATEN:

(Da Gastec sich für eine ständige Verbesserung der Produkte engagiert, können die technischen Daten ohne vorherige Ankündigung geändert werden.)



Messbereich	50 - 1500 µg/m³
Probenhäufigkeit	100 mL/min
Korrekturfaktor	1
Probenzeit	30 Minuten
Erkennungsgrenze	10 µg/m³ (3000 mL)
Farbwechsel	Gelb → Blassrotes Lila
Reaktionsprinzip	Vinylchlorid wird unter Bildung von Chlorwasserstoff oxidiert und erzeugt eine blassrötlich-lila Verfärbung.

Abweichungskoeffizient: 10 % (bei 50 bis 500 µg/m³), 5 % (bei 500 bis 1500 µg/m³)

****Verfallsdatum: Beachten Sie das gedruckte Ablaufdatum auf der Verpackung der Röhrchen.**

****Bewahren Sie die Röhrchen an einem kühlen und dunklen Ort auf.**

KORREKTUR FÜR TEMPERATUR, LUFTFEUCHTIGKEIT UND DRUCK:

Temperatur: Nehmen Sie die Temperaturkorrektur nach der folgenden Tabelle vor:

Wert am Röhrchen (µg/m³)	Tatsächliche Konzentration (µg/m³)						
	5 °C (41 °F)	10 °C (50 °F)	15 °C (59 °F)	20 °C (68 °F)	25 °C (77 °F)	30 °C (86 °F)	35 °C (95 °F)
1500	2000	1750	1650	1500	1400	1250	1000
1000	1450	1250	1150	1000	900	750	550
500	800	650	580	500	450	300	150
300	530	420	380	300	250	120	50
100	240	180	140	100	70	30	20
50	150	110	80	50	40	20	10

Feuchtigkeit: Bedarf keiner Korrektur zwischen 20 – 80 % rF.

Druck: Verwenden Sie zur Korrektur des Drucks die folgende Formel:

$$\frac{\text{Röhrchenwert* (µg/m}^3\text{)} \times 1013\ \text{(hPa)}}{\text{Luftdruck (hPa)}}$$

* Dieser Wert gilt nach Anwendung sonstiger Korrektur(en), falls vorhanden.

MESSVERFAHREN:

Falls die automatische Luftprobenahmepumpe Modell GSP-300FT-2 oder GSP-501FT verwendet wird.

1. Bitte überprüfen Sie vor dem Einsatz, ob der Probennehmer mit dem Röhrchenhalter mit dem schwarzen Gummieinlass versehen ist.
2. Brechen Sie beide Enden der Spitzen des Primärröhrchens und des Analyseröhrchens mit dem mitgelieferten Röhrchenspitzenhalter ab. Verbinden Sie beide Röhrchen mit den mitgelieferten Gummischläuchen.
3. Die mit © markierten Enden mit dem Gummischlauch verbinden, nachdem die Spitzen an jedem Ende abgebrochen wurden.
4. Setzen Sie das Analyseröhrchen sicher so in den Pumpeneinlass ein, dass der Pfeil (G►) auf dem Röhrchen zur Pumpe zeigt.
5. Stellen Sie den Durchflussmesser auf 100 mL/min und den Timer des Probenehmers auf „30 Minuten“ ein. Drücken Sie den Netzschalter des Probenehmers, um die Probenahme zu starten.
6. Entfernen Sie nach der Probenahme das Detektorröhrchen aus dem Probenehmer.
7. Lesen Sie die Konzentration anhand der Länge der Verfärbung des Röhrchens ab.
8. Falls eine Temperaturkorrektur erforderlich ist, die tatsächliche Konzentration mithilfe des TemperaturkorrekturTabelle ermitteln.
9. Falls eine Druckkorrektur erforderlich ist, verwenden Sie die Druckkorrekturformel.

BEEINFLUSSUNGEN:

Name des Gases	Beeinflussung	Farbänderung von selbst in
Ammoniak	Nein	Keine Verfärbung
Chlorwasserstoff, Chlor	Nein	Keine Verfärbung
Stickoxide	Nein	Keine Verfärbung
p-Dichlorbenzol	+	Blassrotes Lila
1,2-Dichloroethylen	+	Blassrotes Lila
Trichlorethylen, Tetrachlorethylen	+	Blassrotes Lila
1,1,1-Trichlorethan	Nein	Keine Verfärbung
Aromatische Kohlenwasserstoffe	Nein	Keine Verfärbung
Formaldehyd	Nein	Keine Verfärbung

Die Tabelle dieser beeinflussenden Gase drückt in erster Linie die Beeinflussung durch gleichzeitig vorhandene Gase im Konzentrationsbereich des Gases aus, der äquivalent zur Gaskonzentration ist. Daher kann das Testergebnis durch den Einfluss anderer Stoffe, die nicht in der Tabelle aufgeführt sind, positiv ausfallen. Falls weitere Informationen benötigt werden, wenden Sie sich an uns oder einen Vertriebspartner in Ihrer Region.

GEFÄHRLICHE UND RISIKOREICHE EIGENSCHAFTEN:

Schwellgrenzwert - Zeitlich gewichteter Mittelwert nach ACGIH (2018): 1 ppm

HINWEIS ZUR ENTSORGUNG:

Im Reagenz des Röhrchens wird giftiges Blei eingesetzt. Halten Sie sich bei der Entsorgung der Röhrchen, egal ob benutzt oder unbenutzt, an die Regeln und Vorschriften Ihrer lokalen Behörden.

GARANTIE:

Wenn Sie Fragen zur Gasdetektion und zur Qualität der Röhrchen haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Gastec-Vertreter.

Hersteller: Gastec Corporation
8-8-6 Fukayanaka, Ayase-City, Kanagawa 252-1195, Japan
https://www.gastec.co.jp/
Telefon +81-467-79-3910 Fax +81-467-79-3979

IM01131PE3
In Japan gedruckt
24L/MP-GE